

Einkaufspreise des Landwirtes und Abgabepreise des Händlers in EUR/t ohne MwSt. (keine Terminware)

frei Hof (Strecke), mind. 25 t

Datum: 22.09.2022

Seite 1

	MV			BB			ST			TH			SN		
	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	Ø	VmØ	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	Ø	VmØ	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	Ø	VmØ	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	Ø	VmØ	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	Ø	VmØ
Stickstoffdünger															
KAS 27% N	835 – 880	860	778	835 – 875	855	778	850 – 870	860	780	854 – 870	862	781	850 – 895	867	773
Harnstoff 46 gekörnt 46 % N	895 – 910	903	833	869 – 1.025	936	833	940 – 955	948		940 – 959	950		940 – 960	953	
Harnstoff 46 gekörnt 46 % N mit UI	935 – 970	953	891	935 – 1.050	977	883	975 – 985	980	915	975 – 989	981	907	975 – 989	982	902
Harnstoff 46 geprüllt 46 % N															
Piagran pro 46 % N						1.500	1.700		1.550	1.700		1.552	1.700		1.552
Alzon neo-N 46 % N							1.800		1.605	1.800			1.800		1.605
ASS 26% N + 13%S	885 – 910	896	835	885 – 940	913	825	890 – 920	905	835	890 – 920	907		890 – 940	918	825
SSA 21% N + 24% S	635 – 780	714	695	635 – 790	709	710	660 – 750	707	718	714 – 750	732	719	700 – 750	721	706
AHL 28% N	720 – 760	736	663	720 – 770	738	687	760 – 770	765	720	760 – 774	767	713	740 – 825	775	726
Piamon + S 33% N + 12% S						1.300	1.300		1.255	1.300			1.300		1.257
NTS-Lsg. 27% N + 3% S	755 – 760	758	738	755 – 790	773	728									
Alzon flüssig 25% N + 6% S									779			782			780
Yara Sulfan / NS 24% N + 6% S	870 – 890	881	784	860 – 905	881	786	860 – 880	870	797	864 – 880	872	800	864 – 905	885	791
Domamon L26															
Magnesiumdünger															
Kieserit granuliert	365 – 370	368	365	365 – 380	373	365			363			363			
Magnesiumsulfatlsg. 6% MgO+5%S															
Mehrnährstoffdünger															
NPK-Dünger 15%+15P ₂ O ₅ +15K ₂ O	800 – 835	818	798	800 – 850	831	805	800 – 850	825	806	800 – 854	827	820	800 – 935	849	850
NPK-Dg. 6%+20%P ₂ O ₅ +30%K ₂ O+3%S															

	MV			BB			ST			TH			SN		
	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	Ø	VmØ	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	Ø	VmØ	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	Ø	VmØ	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	Ø	VmØ	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	Ø	VmØ
	<u>Kaliumdünger</u>														
60er Kali 60% K ₂ O	905 – 910	907	915	905 – 910	908	913	895 – 905	898	907	895 – 909	902	905	895 – 910	905	864
Kornkali 40% K ₂ O + 6% MgO + 4% S	622 – 630	627	638	630 – 675	654	643	655 – 677	670	651	670 – 674	673	651	674 – 675	675	650
Patentkali 30% K ₂ O + 10% MgO + 17% S	710		710	710 – 755	728	710	720			724			724		
<u>Phosphordünger</u>															
TSP 46% P ₂ O ₅	880 – 900	893	978	900 – 955	918	981	850 – 960	908	984	850 – 919	885	984	850 – 930	900	984
MAP 12% N + 52% P ₂ O ₅															
DAP 18% N + 46% P ₂ O ₅	960 – 1.085	1.029	1.090	920 – 1.110	1.008	1.107	960 – 1.000	980	1.095	960 – 984	972	1.101	960 – 1.095	1.010	1.097
P 40															
<u>Kalkdünger</u>															
Kohlensaurer Kalk 80 80% CaCO ₃	30 – 35	33	33	22 – 34	30	29	22 – 22	22	24	26			26 – 32	30	33
Ks. Kalk 85 80% CaCO ₃ +5%MgCO ₃	65			65									35		
Ks. K. 85 gran. 80% CaCO ₃ +5%MgCO ₃	55		46	24 – 55	38	41	24			28			28		
Ks. MgKalk 85 70% CaCO ₃ +15%MgCO ₃															
Ks. MgKalk 85 50% CaCO ₃ +35%MgCO ₃	34 – 37	36	36	26 – 36	32	33	26 – 26	26	27	30			28 – 32	30	32
Ks. MgKalk 90 60% CaCO ₃ +30%MgCO ₃															

Bemerkungen: Siehe Seite 3

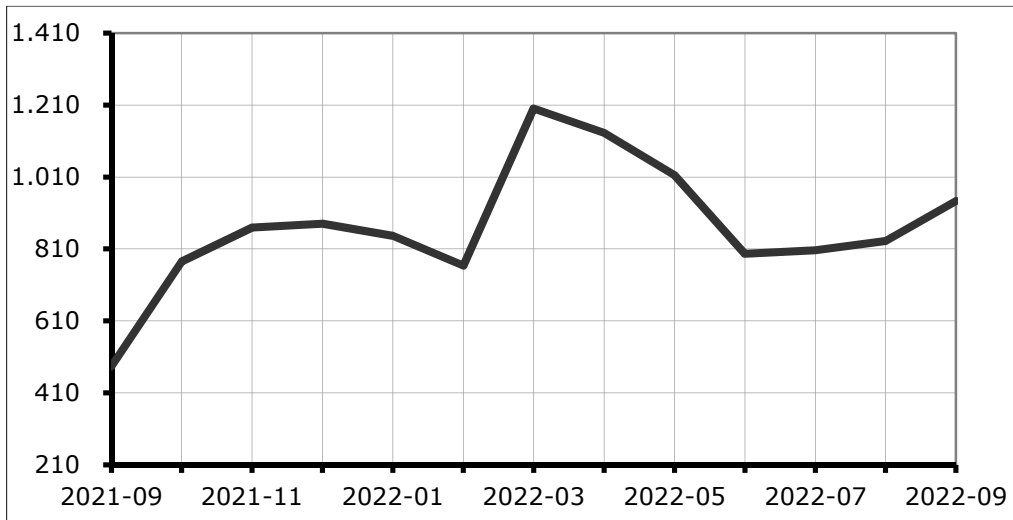
Der Handel am Düngemittelmarkt läuft Ende September auf Sparflamme! Händler und Produzenten berichten von schwacher Nachfrage. Landwirte, die kaufen wollten und konnten, haben das in den vergangenen Wochen bereits getan. Laut Aussagen von Händlern sind ein Großteil der Betriebe, teils bis zu 50 % der Kundschaft, mindestens mit der ersten N-Gabe für 2023 versorgt. Der Rest wartet die weitere Entwicklung ab. Erzeuger sind zudem noch mit diversen Feldarbeiten beschäftigt. Spontan Düngemittel zu bekommen, ist zurzeit sehr schwierig. Frachtraum in den Häfen und auf der Straße ist weiterhin knapp und teuer. Düngemittelhersteller müssen ihre Produktion herunterfahren, um bei den hohen Gaskosten wirtschaftlich produzieren zu können. Einige Werke in osteuropäischen Ländern produzieren nicht mehr. Dadurch kommt es zu Engpässen bzw. Nichtverfügbarkeiten bei einigen Düngemitteln. Dies betrifft besonders schwefelbasierte Düngemittel wie Ammonsulfatsalpeter oder Schwefelsaures Ammoniak. Die Warenströme ändern sich, die Entwicklung der Düngemittelpreise bleibt daher unberechenbar.

Am internationalen Markt stagnieren die **Harnstoff**preise seit einer Woche. Käufer und Verkäufer halten sich zurück. Ab Anfang Oktober wird wieder mehr Dynamik am Markt erwartet. Die Preise für Stickstoffdüngemittel sind hierzulande im Vergleich zum August deutlich gestiegen. Aktuell werden für granulierten Harnstoff mit UI im Schnitt der fünf ostdeutschen Bundesländer 975 EUR/t im Streckengeschäft gefordert, das sind 75 EUR/t mehr als im Vormonat. Heimische Produkte wie zum Beispiel Piagran pro und Alzon neo-N sind nach wie vor nicht konkurrenzfähig. Harnstoffimporte sind weitaus günstiger. **Kalkammonsalpeter** hat im Vergleich zu Harnstoff weiter an Wettbewerbsfähigkeit verloren. Aktuell werden für KAS im Schnitt 860 EUR/t im Streckengeschäft gefordert, das sind 80 EUR/t mehr als im Vormonat. In der Zweigniederlassung der Yara GmbH & Co. KG in Poggendorf bei Rostock läuft die Produktion ganz normal, die gesamte bekannte Produktpalette ist verfügbar. Der Preis für **AHL** liegt mit 756 EUR/t (frei Hof Strecke) mehr als 50 EUR/t über dem Augustniveau.

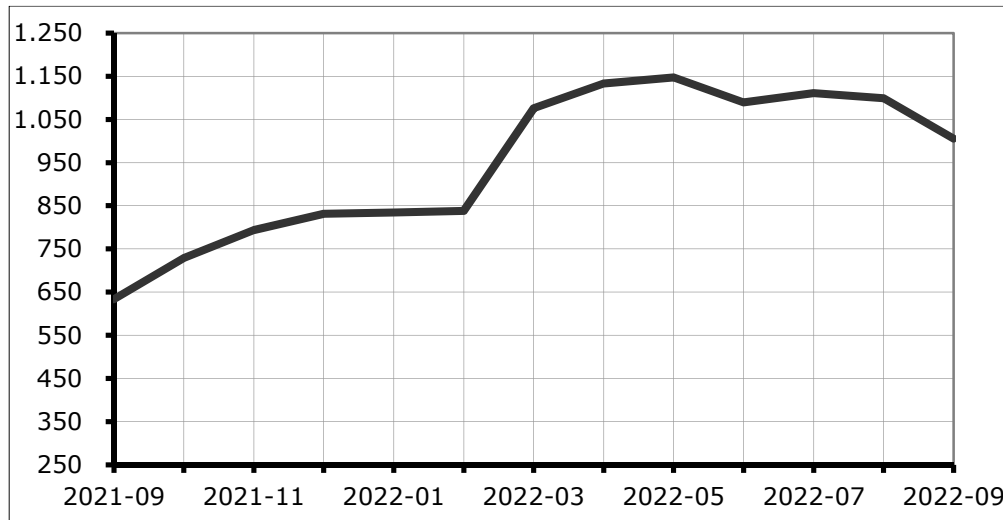
Am Weltmarkt sind die Kurse für **Diammonphosphat** leicht unter Druck, teils wird aber auch von steigenden Kursen östlicher Herkünfte berichtet. Hierzulande sind die Preise für Phosphordünger im Vergleich zum Vormonat kräftig zurückgegangen. DAP wird derzeit am heimischen Markt im Schnitt für glatt 1000 EUR/t im Streckengeschäft angeboten. Im August lagen die Forderungen noch knapp 100 EUR/t höher. Die Nachfrage nach Phosphordüngemitteln ist am heimischen Markt spürbar zurückgegangen. Wo möglich und nötig, wird beim Grunddünger gespart. Für **60er Kali** liegt der Durchschnittspreis derzeit bei 904 EUR/t, das sind 4 EUR/t weniger als im Vormonat. **Kornkali** liegt im Rahmen der Preisstaffel auf einem Preisniveau von 660 EUR/t. Ende Oktober werden die neuen Staffelpreise veröffentlicht. Die weitere Entwicklung am Kalimarkt ist schwer vorhersehbar. Die Probleme in der Logistik sind ein riesiges Thema am Markt.

Der Erzeugerpreis für Brotweizen Ernte 2022 liegt in der 38. Kalenderwoche 2022 im Durchschnitt der ostdeutschen Bundesländer mit 323 EUR/t (Strecke ab Hof) gut 90 EUR/t über dem Vorjahresniveau. Der aktuelle Rapspreis Ernte 2022 liegt bei 570 EUR/t. Im Vergleichszeitraum 2021 lag der Rapspreis mit 585 EUR/t um 15 EUR/t höher.

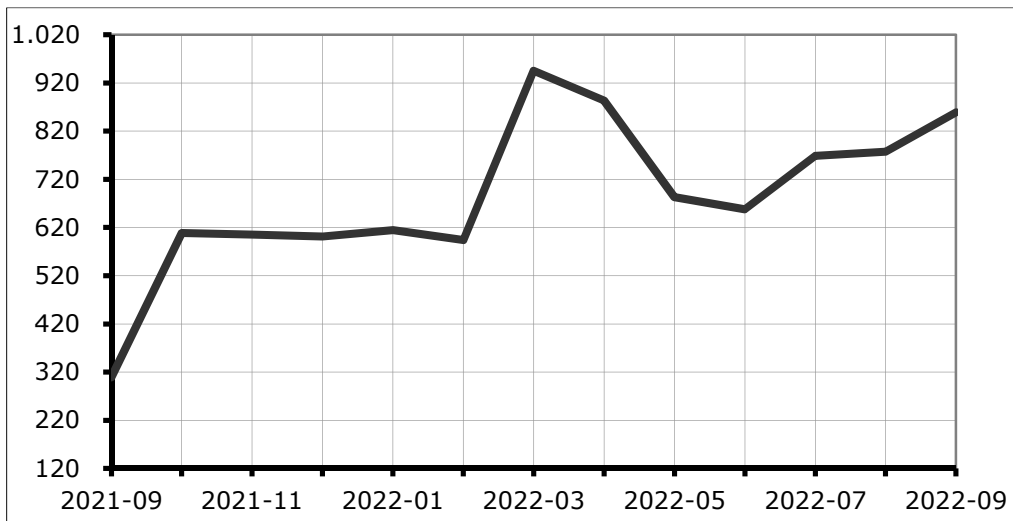
Harnstoff gekörnt



DAP



KAS



Kornkali

